



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Rechenschaftsbericht des Rektorats**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92**

Prüfungsordnungen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8519**

Aufsehen erregt: Die studentische Veranstaltungskritik als Instrument, das Lehrangebot hochschulintern zu überprüfen und zu optimieren. Auf Fragebögen sollen die Studierenden ihre Meinung dazu äußern, ob die Lehrveranstaltung für ihr Studium, für ihr Fachverständnis förderlich war und wie der Professor/in oder der Dozent/in ihre Aufgabe in diesem Vermittlungsprozeß erfüllt haben. Studierende beurteilen Lehrveranstaltungen zur besseren Selbsteinschätzung der Lehrenden, für die Entwicklung eines Dialogs zwischen Lehrenden und Lernenden und für die fachbereichsinterne Diskussion über Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre.

**Schließlich** versucht das Aktionsprogramm die Kernfrage zu beantworten, wie die Hochschule, die Fachbereiche und der einzelne Professor veranlaßt werden können, sich der Lehre künftig besonders anzunehmen. Die Vorschläge dazu bilden ein System von Anreizen, das das Engagement in der Lehre auch materiell hervorhebt. Hinzu kommt die Stärkung der Dekane in ihrer Verantwortung für einen effizienten Lehrbetrieb. Besondere Mittel sind auch für zusätzliche Praktikums- und Laborplätze sowie für den Einsatz der modernen Medien in der Lehre vorgesehen. Und da man wissen muß, welche Merkmale die Qualität der Lehre ausmachen, sollen Evaluationsinstrumente entwickelt werden, mit denen der Erfolg des Lehrbetriebs gemessen werden kann. Dies ist gewiß eine schwierige Aufgabe, zu deren Lösung sich die Hochschulen untereinander verständigen werden müssen. Das Aktionsprogramm knüpft hier an ausländische Erfahrungen an und schlägt eine Art "Prüfungsgemeinschaft" der Hochschulen vor.

Die Hochschule hat sich im Berichtszeitraum in folgendem Umfang an dem Programm beteiligt:

#### 1. Tutorenprogramm

Im Jahr 1991 hat die Hochschule 45 Anträge - nach Prioritäten geordnet - dem Ministerium zur Förderung vorgelegt. Davon sind im Bereich der wissenschaftlichen Studiengänge 6 Tutorien und für Fachhochschulstudiengänge 4 Tutorien mit einer Laufzeit von 3 Jahren genehmigt worden. Insgesamt wurden für diese Tutorien bis Ende 1992 526.700 DM an Personalmitteln und 55.100 DM an Sachmitteln zur Verfügung gestellt. Für weitere 6 Tutorien, die im WS 92/93 angelaufen sind, konnten insgesamt 57.382 DM Personalmittel und 28.098 DM Sachmittel im MWuF eingeworben werden.

#### 2. Studentische Arbeitsplätze und neue Informations- und Kommunikationstechniken in der Lehre

Insgesamt wurden im Rahmen dieses Programms bisher 13 Anträge mit 520.000 DM an Personalmitteln und 45.000 DM an Sachmitteln gefördert.

#### 3. Studentische Veranstaltungskritik

Die studentische Veranstaltungskritik hat die Hochschule mit Beginn des Wintersemesters 1991/92 eingeführt. An der zweisemestrigen Erprobungsphase haben sich insgesamt 12 Fächer mit 32 Studiengängen beteiligt. Bis Ende 1992 sind insgesamt 154.000 DM Personalmittel und 37.400 DM Sachmittel vom Ministerium zur Verfügung gestellt worden.

#### "Paderborner Modell"

Bei dem "Paderborner Modell" im Rahmen des Aktionsprogramms "Qualität der Lehre" handelt es sich um einen Ideenwettbewerb aller Fachbereiche und Fachschaften der Hochschule zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der Lehre.

Für diesen Ideenwettbewerb hat das Ministerium im Jahr 1992 der Hochschule 180.000 DM (10.000 DM pro Fachbereich) zugewiesen. Die Dekane und die Vorsitzenden der Fachschaftsräte haben Anfang 1993 im Senat über getroffene Maßnahmen berichtet. Das "Paderborner Modell" wird im Jahr 1993 fortgeführt.

Im Rahmen des "Paderborner Modell" hat die Hochschule erstmals im Jahr 1992 einen Preis für herausragende Leistungen in der Lehre vergeben. Auf Vorschlag der Fachschaftsräte werden damit Lehrende ausgezeichnet, die über einen längeren Zeitraum hervorragende Leistungen in der Lehre erbracht haben oder sich in besonderer Weise für die Belange der Studierenden eingesetzt haben. Der Preis ist teilbar. Nach Auswahl durch eine Jury sind 4 Preisträger/innen aus verschiedenen Fachbereichen (FB 2, FB 5, FB 7 und FB 10) ausgezeichnet worden.

Im Rahmen der Anpassung an das Wissenschaftliche Hochschulgesetz (WissHG) und das Fachhochschulgesetz (FHG) sind im Berichtszeitraum folgende Ordnungen erarbeitet worden:

#### Prüfungsordnungen

Diplomprüfungsordnungen für den Fachhochschulstudiengang Elektrotechnik (FB 15). Diplomprüfungsordnung für den Fachhochschulstudiengang Elektrotechnik mit Praxissemester (FB 15). Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Maschinenbau (FB 10). Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Wirtschaftsinformatik (FB 5, FB 17).

#### Studienordnungen

Studienordnung für den integrierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (FB 5, FB 10), Studienordnung für das Zusatzstudium "Sprach- und literaturwissenschaftliche Informations- und Textverarbeitung".

#### Neue Studienangebote

Im Berichtszeitraum sind folgende neue Studienangebote eingerichtet worden:

- Fachhochschulstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (FB 11 und FB 15), Meschede
- Integrierter Studiengang Ingenieurinformatik (FB 10, Schwerpunkt Maschinenbau)
- Integrierter Studiengang Ingenieurinformatik (FB 14, Schwerpunkt Elektrotechnik)
- Integrierter Studiengang Ingenieurinformatik (FB 17, Schwerpunkt Informatik)
- Zertifikatskurs Englische Fachsprachen der Ingenieurwissenschaften (FB 3, FB 10, FB 14)

#### **Geplante Studienangebote**

Studienrichtung "Anlagentechnik" im Fachhochschulstudiengang Maschinenbau, Fachbereich 12, Abteilung Soest, Einrichtung des Zusatzstudiums "Sprach- und literaturwissenschaftliche Informations- und Textverarbeitung" auf Dauer, Fachbereich 3, Ausbau des Fachhochschulstudienganges Landespflege, Fachbereich 7, Abteilung Höxter. Aufbaustudium im Fach Landbau, Fachbereich 9, Abteilung Soest, Diplomstudiengang Berufsbildungsingenieur.

#### **Eingestelltes Studienangebot**

Studienrichtung "Chemische Reaktionstechnik" im HI-Studiengang Chemie, Fachbereich 13.

#### **Zurückgezogene Einrichtungsanträge**

Antrag auf Einrichtung einer HI-Studienrichtung "Meßtechnik im Arbeitsschutz", Fachbereich 13, Antrag auf Einrichtung eines Zusatzstudiums "Ökochemie und Umweltschutz", Fachbereich 13.

#### **Lehrerfort- und -weiterbildung**

Im Jahre 1985 gelang nach längeren Vorarbeiten erstmals ein breitgefächertes Studienangebot im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung. In Abstimmung mit den Regierungspräsidenten in Detmold und Arnsberg konnten die erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Seitdem war es in jedem Jahr möglich, eine umfangreiche Broschüre mit einer Beschreibung des Kursangebots an die Gymnasien, Haupt-, Real- und Gesamtschulen der Regierungsbezirke Detmold und Arnsberg zu versenden. Für den Bereich Arnsberg sind die Angebote der Hochschule auch in den vom Regierungspräsidenten erstellten Gesamtkatalog regionaler Fortbildungsveranstaltungen aufgenommen worden.

Bei der Erstellung des Kursangebots wurde nicht der von vielen anderen Hochschulen beschrittene Weg eingeschlagen, ohnedies angebotene grundständige Veranstaltungen für Lehrer zu öffnen, sondern es wurden eigens für praktizierende Lehrer geeignete Kurse erarbeitet. In den Jahren 1985 - 1990 haben die Fächer der Fachbereiche 1 bis 6, 13 und 17 insgesamt 140 Kurse verschiedenen Umfangs angeboten, an denen rund 1.500 Lehrer und Lehrerinnen teilgenommen und

sich mit neuen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Entwicklungen vertraut gemacht haben. Seit drei Jahren bietet das Frauenforum, ein Zusammenschluß von Wissenschaftlerinnen und engagierten Bürgerinnen, ebenfalls Veranstaltungen an.

Im Berichtszeitraum sind 35 Veranstaltungen angeboten worden, von denen aber 8 mangels Nachfrage ausgefallen sind. Insgesamt nahmen nur ca. 90 Lehrer und Lehrerinnen an den Veranstaltungen teil. Alle Teilnehmer erhalten am Ende der jeweiligen Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Sie sind Gasthörer und müssen für die Teilnahme an den Veranstaltungen eine Gasthörergebühr von 75,- DM pro Semester entrichten.

#### **Studium für Ältere**

Der Senat hat der Einführung des Studiums für Ältere am 10.7.1991 zugestimmt. Insgesamt waren im Berichtszeitraum ca. 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen als Gasthörer eingeschrieben.

Grundlage des Studienangebots für ältere Studierende sollen die Studienprogramme in Form kommentierter Veranstaltungsankündigungen sein. Durch sie sollen die Teilnehmer befähigt werden, sich mit den Grundlagen des gewählten Fachgebietes zu beschäftigen, wesentliche Zusammenhänge zu verstehen und so nach Abschluß des Studienprogramms sich selbständig in dem gewählten Wissenschaftsgebiet zu bewegen. Die Fächer evangelische und katholische Theologie haben bereits eine gemeinsame Lehrangebotsstruktur hierfür. Die Studienprogramme sollen so angelegt werden, daß sie in fünf Semestern (incl. Orientierungssemester) mit einem wöchentlichen Besuch von ca. fünf Veranstaltungen pro Semester absolviert werden können. Über den Abschluß des gesamten Studiums pro Fach kann ein nichtberufsqualifizierendes Zertifikat ausgestellt werden. Zentraler Ansprechpartner in der Hochschule ist der Hochschulbeauftragte für das Studium für Ältere. Mit Beginn des Wintersemesters 1992/93 ist ein Gesprächskreis für diese Teilnehmer eingerichtet worden, der einmal im Monat während der Vorlesungszeit stattfindet.

#### **Brückenkurse Deutsch, Englisch und Mathematik**

Die Brückenkurse werden für alle integrierten Studiengänge angeboten. Sie sind in der Regel einjährig, im Fach Mathematik finden sie für die naturwissenschaftlichen und technischen Fachbereiche im Block jeweils vor dem 1. Fachsemester statt. In den Brückenkursfächern Englisch und Mathematik werden im Bereich der Wirtschaftswissenschaften die jeweiligen Fachklausuren als brückenkursadäquate Leistung anerkannt; gleiches gilt für Mathematik auch in den übrigen Fachbereichen. Für das Brückenkursfach Deutsch jedoch